

## Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 10. November 2025

### 4.2.4.0 Kleine Anfrage betreffend Velo-Rikscha Beantwortung

482-2025

#### 1 Kleine Anfrage

Silvan Fischbacher (SP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 20. August 2025 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

*"2018 hat das AGZ eine Velo-Rikscha angeschafft, die seitdem bei schönem Wetter für Ausflüge der Bewohnenden genutzt werden konnte. Dem Vernehmen nach sind solche Ausflüge mit diesem Fahrzeug für die Bewohnenden und wahrscheinlich auch für die „Trampenden“ eine grosse Freude. Auch die Passantinnen und Passanten reagieren positiv auf die Velo-Rikscha. Die Rikscha-Fahrten sind dementsprechend eine Möglichkeit, ein positives, fröhliches Bild von der Stadt und ihrem Umgang mit ihren betagten Menschen nach aussen zu tragen.*

*Diesen Sommer konnte die Velo-Rikscha aufgrund nötiger Reparaturarbeiten nicht im üblichen Umfang genutzt werden. Diesbezüglich bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:*

- 1. Wie gut wurde die Velo-Rikscha in den letzten Jahren genutzt und wurde die Rikscha mehrheitlich von Angehörigen der Bewohnenden oder von Mitarbeitenden des AGZ bzw. im AGZ eingesetzten Zivildienstleistenden gefahren?*
- 2. Was sind die Kosten für die nötigen Reparaturarbeiten und weshalb wurden diese bisher nicht durchgeführt?*
- 3. Könnte eine bessere Kommunikation dazu führen, dass das Angebot bei den Bewohnenden und Angehörigen besser bekannt wird und dadurch eine höhere Nutzung der Velo-Rikscha erreicht wird?"*

#### 2 Antwort

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

##### 2.1 Allgemein

Das Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) und insbesondere das Haus Ruggacker hat sich in den letzten Jahren von einem Altersheim zu einem Pflegezentrum entwickelt. Die Pflegeleistungen sind infolge steigender Pflegebedürftigkeit durch Multimorbidität und späterer Eintritte ins AGZ (als Folge des Ausbaus der ambulanten Spitex-Angebote) stark angestiegen. Mit dieser Entwicklung verändern sich die Bedürfnisse der Bewohnenden. Die Resultate einer Bewohnerbefragung aus dem Jahr 2023/24 zeigen, dass z. B. ein verstärktes Bedürfnis nach Angeboten im Bereich der Spiritualität und Seelsorge besteht. Die Veränderung zeigt sich beispielhaft auch darin, dass die Anzahl Teilnehmende an Ausflügen in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist. Wurden früher Ausflüge mit drei Bussen organisiert, reicht heute einer. Dafür wurde die Frequenz der Ausflüge etwas gesteigert. Eine «sportliche» Aktivierung der Bewohnenden ist aufgrund dieser Veränderungen in den letzten Jahren in den Hintergrund getreten.

### 2.2 Zu Frage 1

Die Beschaffung der AGZ-Rikscha basierte auf einem Konzept, das sowohl die Nutzung der Rikscha als auch die Ausbildung der verantwortlichen Lenker beinhaltet hat. Im Ausbildungskonzept der Rikscha gibt es die Rolle des Kapitäns (er bildet Piloten aus) und der Piloten (welche Fahrten durchführen dürfen). Bei den Piloten handelt es sich vor allem um freiwillige Mitarbeitende.

Betreffend Nutzung gibt es eine Zeit vor Corona und eine nach Corona. Vor Corona wurde die Rikscha unregelmässig für Ausfahrten genutzt; von wenigen Bewohnenden des AGZ. Nach Corona wurden nur noch wenige Fahrten durchgeführt, dies auch aufgrund von Fluktuationen von Kapitänen und Piloten. Gemäss der Leiterin Pflege und Betreuung, welche das Rikscha-Angebot in den letzten Jahren zusammen mit ihrer Assistentin und dem stellvertretenden Leiter des Technischen Dienstes koordinierte, waren dank zwei Angehörigen und einem AGZ-Mitarbeitenden trotzdem noch sehr wenige Fahrten möglich. Seit 2024 ist die Rikscha defekt.

### 2.3 Zu Frage 2

Die Rikscha wurde im Jahr 2017 für Fr. 16'452.00 beschafft. Die Offerte für die Reparatur belief sich auf Fr. 5'392.30. In Anbetracht dieser finanziellen Aufwände beschloss die Gesamtleitung des AGZ, das Konzept mit dem Angebot nach acht Jahren zu prüfen. Leider konnte diese Prüfung bis dato aufgrund des Wechsels der verantwortlichen Mitarbeitenden für Aktivierung nicht vorgenommen werden.

### 2.4 Zu Frage 3

Eine gute Kommunikation ist für alle Aktivierungsangebote im AGZ sehr wichtig, auch für ein Rikscha-Angebot. Es finden wöchentlich viele Aktivitäten statt (Turnen, Gedächtnistraining, Tischtherapeutische Aktivitäten, Kochgruppe, Diskussionsgruppen, Gottesdienste, Vorträge, Konzerte, usw.). Einige Bewohner lesen die Ausschreibungen und Flyer aufmerksam. Eine Teilnahme erfolgt trotzdem oftmals nur dank dem wiederkehrenden aufmerksam machen durch die Bezugspersonen der Pflege und Angehörige. Es braucht immer wieder eine persönliche Erinnerung, ein Zureden oder einen kleinen, motivierenden «Anstupf». Da die gesundheitliche Verfassung i. d. R. sehr labil ist, ist es wichtig, bei allen Angeboten flexibel zu sein (sehr kurzfristige An- und Abmeldungen). Die Aktivierungsangebote werden seit einigen Jahren zentral aus dem Team des Tageszentrums koordiniert. Hier soll künftig auch das Rikscha-Angebot überprüft und neu belebt werden. Die Leiterin des Tageszentrums ging im laufenden Jahr in Pension. Der neue Leiter des Tageszentrums hat diesen Sommer die Leitung übernommen. Deshalb wurde im Herbst 2024 mit der Reparatur zugewartet, bis der neue Leiter des Tageszentrums 2025 eingearbeitet ist und Kapazität hat, sich dem Thema anzunehmen.

Zu Bedenken ist, dass der Gebrauch des Rikscha-Angebots sehr anspruchsvoll und aufwändig ist (Ausbildung und schriftliche Vereinbarungen mit Kapitänen, Piloten, Vorschriften, Reservationen, Unterhalt zur Verkehrssicherheit). Zudem ist das Rikscha-Angebot in ein übergeordnetes Gesamtkonzept des Vereins «Radeln ohne Alter» eingegliedert mit dem Ziel, auch für externe Gäste Fahrten anbieten zu können. Im Betrieb der Rikscha waren bisher die Pflegedienstleitung und ihre Assistentin involviert. Die Arbeitslast im Bereich der Pflege ist sehr hoch (verstärkt durch den Fachkräftemangel), so dass sich eine andere Organisation für die Rikscha aufdrängt. Das AGZ-Team prüft 2026 das Angebot. Bei positivem Entscheid steht einer Reparatur der Rikscha nichts im Weg.

### **Der Stadtrat beschliesst:**

Die Kleine Anfrage von Silvan Fischbacher (SP), Mitglied des Gemeinderates, wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

**Protokoll Stadtrat**

Sitzung vom 10. November 2025

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Gesamtleiter AGZ;
- Finanzvorsteher.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann  
Stadtpräsident



Claudia Winkler  
Stadtschreiberin

Versand: 12.11.2025